



Ideen und Projekte ausgezeichnet

Der Prix Vision, ein Legat zu Gunsten der Berufsbildung, konnte bereits zum siebten Mal vergeben werden.

Jürg Peyer, Präsident der siebenköpfigen Jury, ehrte im Zunftsaal der «Schaffhauser Nachrichten» Regierungsrat Hans-Peter Lenherr für seine sieben Jahre dauernde Tätigkeit und begrüßte dessen Nachfolgerin, Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel. Die beiden letztjährigen Preisträger schilderten den Verlauf ihrer Projekte: Urs Zehnder vom BBZ und der Schaffhauser Technikerschule sprach über die Modernisierung der Materialprüfungsmaschine; Martin A. Helg vom Atelier A (Startmöglichkeit für junge Menschen) über die vollständige Einrichtung einer Schuhwerkstatt. Dieses Jahr sind elf Projekte eingereicht worden. Vier davon wurden mit einem Preis ausgezeichnet. BBZ-Direktor und Jury-Mitglied Ernst Schlöpfer hatte die Aufgabe, die Nichtberücksichtigung der sieben abgelehnten Vorschläge in der Reihenfolge ihres Einganges zu begründen. Alle Vorschläge enthielten gute Ideen, die weiterverfolgt werden sollten.



Glückliche Preisträger (von links): Renato Brunetti, Matthias Häberli, Barbara Gysel und Martin Erlacher.

Reformwille

Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel wies auf die mit dem neuen Berufsbildungsgesetz ausgelöste Reformwelle hin und konnte dann die in dieser Richtung eingegebenen Projekte auszeichnen. Der vierte Preis, dotiert mit 5000 Franken, ging an das Projekt «Wir sind auf Kurs», vertreten durch Martin Erlacher, Fachlehrer Restauration am BBZ. Den Lernenden im Gastgewerbe wird die Gelegenheit geboten, die Planung, Organisation und Durchführung eines besonderen Anlasses auf dem Motorschiff «Kreuzlingen» selbständig an die Hand zu nehmen.

Den dritten Preis in Höhe von 15000 Franken für das Projekt «Verkaufsladen WERKSTOFF» des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks Schaffhausen konnte stellvertretend Barbara Gysel entgegennehmen. Mit dem «boa», dem Qualifizierungsprogramm für junge Menschen, wird die Integration von jungen Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt gefördert. Dazu sind länger dauernde Praktika nötig, die nun vom Arbeiterhilfswerk mit der Eröffnung eines WERKSTOFF-Verkaufsladens geschaffen werden.

Der zweite Preis, dotiert mit 25000 Franken, geht an den Kantonalen Gewerbeverband, vertreten durch Geschäftsführer Renato Brunetti. Zusammen mit verschiedenen Berufsverbänden organisiert er die 1. Schaffhauser Berufsmesse, die den Orientierungsschülern und Lehrstellensuchenden eine Übersicht über möglichst alle Lehrberufe im Kanton gibt.

1. Preis nach Neuhausen

Der erste Preis schliesslich, dotiert mit 30000 Franken, geht an das Projekt

«Zündschnur», einen Verein für Lernbegleitung in Neuhausen am Rheinfluss, vertreten durch Ruedi Meier und Matthias Häberli. Der private Verein ist von einem Team von Lehrkräften gegründet worden, um schulschwächeren Lernenden zusätzliche Unterstützung zu gewähren und damit Lehrabbrüche zu verhindern. Die Gewinner bedankten sich im Namen ihrer Organisationen hochehrfroh über die Preise, die ihre Projekte unterstützen und zur Durchführung genutzt werden. (rbr)

Cilag-Jubiläum 3000 Besucher kamen



Das Familienfest der Cilag-Mitarbeiter zur Feier des 70-Jahr-Firmenjubiläums dürfte die grösste Gratsparty gewesen sein, die hier zu Lande je stattgefunden hat. Über 3000 «Cilagler» und zugewandte Orte genossen den strahlenden Samstag entweder schwerelos auf dem Bungee-Trampolin, am Kletterberg, beim Fussballturnier oder mit Freunden im Schatten eines der Zeltpaläste. Und lebten wie Gott in Frankreich: Mehr als 30 Köche sorgten für ihr leibliches Wohl, wer Lust und guten Appetit hatte, konnte sich durch Spezialitäten aus vier Ländern essen und danach unter ebenso vielen Desserts wählen. Der schlanke Gastgeber David B. Bancroft hingegen betätigte sich im Showzelt als gewiefter Ansager der auftretenden Künstler. Echt cool.

Bild Max Baumann

WM-Sieg bis weit nach Mitternacht gefeiert

Auf der Bachstrasse war derart der Teufel los, dass sie teilweise gesperrt werden musste.

In Schaffhausen wurde die Qualifikation der Schweiz für das WM-Achtelfinale am Freitagabend bis weit nach Mitternacht kräftig gefeiert. So kräftig, dass die Schaffhauser Polizei die Bachstrasse teilweise für den Verkehr sperren musste, da auf der Höhe Mosergarten mehrere Hundert Fussballbegeisterte ausgelassen Köbi und Co. huldigten und die Strasse von Glasscherben und Abfall übersät war. Aus den Fenstern der wenigen Autos, die sich dennoch hupend einen Weg durch die Massen bahnten, lehnten jubelnde Leute mit rot-weißen Trikots und Fahnen. Einige Fahrzeuge, darunter eine Stretch-Limousine, wurden von den Fans gar bestiegen, um den Nati-Schal oder die Fahne noch weiter in die Höhe recken zu

können. Wie die Schaffhauser Polizei mitteilt, kam es auf der Rheinuferstrasse, Höhe Feuerthalerbrücke, kurz nach Mitternacht zu einer Auffahrkollision zwischen zwei Autos. Verletzt wurde dabei niemand. Ein Automobilist wollte von der Bachstrasse via Rheinuferstrasse zum Lindli fahren. Irrtümlicherweise benutzte er auf der Rheinuferstrasse die Rechtsabbiegespur Richtung Feuerthalen, wobei er ein vor dem Rotlicht wartendes Auto übersah und in es hineinfuhr. An beiden Fahrzeugen entstand beträchtlicher Sachschaden. Ein Fahrzeug musste abtransportiert werden. Da beim Unfallverursacher Verdacht auf Alkohol- und Drogenkonsum bestand, wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet sowie auf der Stelle der Führerausweis eingezogen. Zu sonstigen Zwischenfällen kam es wegen der WM nicht, einzig einige Betrunkene mussten mit der Ambulanz abgeholt werden. (dat./SHPol.)



Schaffhauser Fans feiern am Samstagmorgen auf der Bachstrasse ausgelassen den Sieg der Schweizer Nationalmannschaft.

Bild Daniel Thuler

Konzert

Jugendarbeit als heisse Party

DREISPITZ HERBLINGEN
Dreispietz-Night

Natürlich hat jede Party einen schweren Stand, wenn am selben Abend das entscheidende WM-Spiel der Schweizer Fussballnationalmannschaft über die Bühne geht. «1 zu 0 Schweiz!», ruft ein etwa zwölfjähriger Junge scherzhaft, anderthalb Stunden vor Anpfiff. Schon um sieben Uhr abends begann nämlich die dritte Auflage der «Dreispietz-Nights», die diesen Juni auf selbigem Areal in Herblingen stattfinden.

Als Event «für Jung und Alt» preist der Flyer den Anlass an. «Wir wollten insbesondere Jugendlichen, die noch zu jung sind, um in die Clubs zu gehen, eine Ausgangsmöglichkeit bieten», erklärt Manuela Walter, die im Trägerverein für Jugendarbeit Schaffhausen in den Quartieren Birch, Hochstrasse und Herblingen tätig ist und den Anlass mitorganisiert hat. «Als wir vor einigen Monaten mit den Jugendlichen zusammensassen, hatten wir die Idee einer mobilen Disco. Wir haben auch schon im Jugendkeller oder in der St.-Peter-Kirche Anlässe durchgeführt. Das ist aber schwieriger, zumal man sich zusätzlich mit der Feuerpolizei arrangieren muss.»

Wenn man mit den vier Dreispitz-Nights zufrieden sei, könne man sich gut vorstellen, so etwas in Zukunft wieder durchzuführen, meint auch Walters Kollege Daniel Raschle, der für die katholische Kirche ebenfalls Jugendarbeit leistet und ein weiterer Mitorganisator der Party ist. Bisher seien jeweils etwa 60 bis 80 Leute gekommen, zumeist Jugendliche, zum Teil aber auch Erwachsene bis ins hohe Alter.

Speziell war an diesem Freitag auch, dass neben den sonstigen Attraktionen wie etwa Karaoke und Torwandschiessen noch eine weitere auf dem Programm stand: Ein DJ-Contest, dessen Ausgang sich darüber entschied, wer die meisten Leute auf die Tanzfläche brachte. Zwar drohte der Anlass anfangs auf Grund mehrerer Absagen ins Wasser zu fallen, schliesslich fanden sich aber doch noch zwei DJs für den Wettbewerb. Zudem trat eine noch namenlose jugendliche Rap-Gruppe auf. (Simon Staufer)

Kant. Abstimmung Schaffhauser Gemeinden

Kredit für Verlängerung S 16

	JA	NEIN	%
Altdorf	55	22	55,1
Bargen	39	26	38,6
Begglingen	80	41	36,7
Beringen	757	312	49,8
Bibem	46	31	51,7
Buch	28	23	30,2
Buchberg	153	70	40,1
Büttenhardt	103	33	58,9
Dörflingen	157	76	44,0
Gächlingen	173	63	43,1
Guntmadingen	58	26	49,4
Hallau	332	105	32,4
Hemishofen	76	35	45,6
Hemmental	139	54	51,9
Hofen	44	26	82,4
Lohn	189	71	59,5
Löhningen	231	38	33,5
Merisshausen	152	67	45,1
Neuhausen	1794	598	46,5
Neunkirch	435	129	47,9
Oberhallau	79	57	47,4
Opfertshofen	33	22	59,8
Ramsen	130	113	30,7
Rüdlingen	146	50	44,2
Schaffhausen	7390	2122	47,4
Schleitheim	299	146	39,9
Sibilingen	114	39	28,2
Stein a. Rhein	525	191	37,0
Stetten	192	64	40,9
Thayngen	1154	259	55,3
Trasadingen	104	48	40,3
Wilchingen	309	102	37,9

Total 15516 5059 45,6